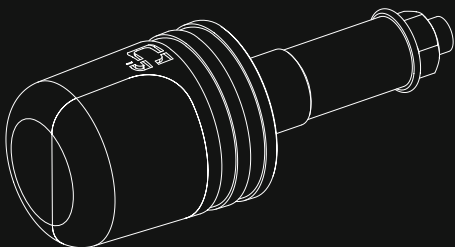


gazzini!



DE | Original
Montageanleitung

FR | Instructions
de montage

EN | Installation
Instructions

IT | Istruzioni
di montaggio

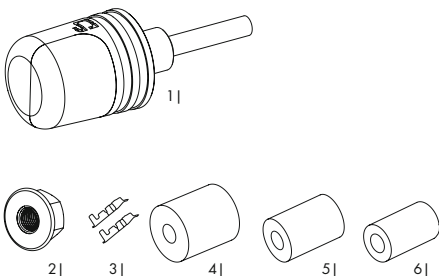
INHALTSVERZEICHNIS

1	Lieferumfang	_____	3
2	Allgemeines	_____	3
2.1	Anleitung lesen und aufbewahren	_____	3-4
2.2	Zeichenerklärung	_____	4
3	Sicherheit	_____	4
3.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	_____	4-5
3.2	Sicherheitshinweise	_____	5-6
4	Montage	_____	7
4.1	Gesetzliche Vorgaben zur Montage von Blinkern	_____	7
4.2	Anbau	_____	7-9
4.3	Elektrischer Anschluss	_____	9-11
5	Lagerung	_____	11
6	Reinigung und Pflege	_____	11
7	Technische Daten	_____	11
8	Gewährleistung	_____	11
9	Entsorgung	_____	12
10	Kontakt	_____	12

LED-LENKERENDENBLINKER

(Best.Nr. 10035349)

1 | LIEFERUMFANG



- 1** 1x Lenkerendenblinker
- 2** 1x Sechskantmutter M6
- 3** 2x Stecker

- 4** 1x Gummibuchse
(LxØ) 20x18 mm
- 5** 1x Gummibuchse
(LxØ) 20x14 mm
- 6** 1x Gummibuchse
(LxØ) 20x12 mm

2 | ALLGEMEINES

2.1 | Anleitung lesen und aufbewahren

Diese Montageanleitung bezieht sich ausschließlich auf den gazzini LED-Lenkerendenblinker. Sie enthält wichtige Hinweise zu Sicherheit und Handhabung. Lesen Sie die Montageanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie den gazzini Lenkerendenblinker verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung

kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung für die weitere Nutzung gut auf. Wenn Sie den gazzini LED-Lenkerendenblinker an Dritte weiterreichen, geben Sie unbedingt diese Gebrauchsanleitung mit. Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln.

2.2 | Zeichenerklärung

 WARNUNG!	Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
 VORSICHT!	Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.
HINWEIS!	Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.
	Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Zusammenbau oder zum Betrieb.

3 | SICHERHEIT

3.1 | Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der gazzini LED-Lenkerendenblinker ist für Motorrad-Rohrlenker mit offenen Lenkerenden ohne Gewindeeinsätze mit Außendurchmessern von 22 mm (metrisch) und 25.4 mm (zöllig) konzipiert. Damit Sie die Komponenten korrekt und sicher an Ihrem Motorrad verwenden, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Montage- und Sicherheitshinweise.

Der Blinker ist keinem bestimmten Fahrzeugtyp zugeordnet. Die

Befestigung ist so gewählt, dass er an vielen verschiedenen Zweiradmodellen erfolgreich montiert werden kann. Der Blinker verfügt über ein gültiges E-Prüfzeichen und kann daher legal im Straßenverkehr als Fahrtrichtungsanzeiger für vorne, ohne zusätzliche Einzelabnahme, eingesetzt werden.

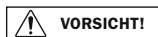
Verwenden Sie den gazzini LED-Lenkerendenblinker nur wie in dieser Anleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden führen. Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

3.2 | Sicherheitshinweise



Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen im Umgang mit Motorrädern (beispielsweise ältere Kinder)!

Zum Lieferumfang gehörende Verpackungsfolie und Kleinteile halten Sie fern von Kindern, da Erstickungsgefahr besteht.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie bei Montagearbeiten auf einen sicheren Stand des Fahrzeugs und einen gut beleuchteten Arbeitsplatz.

Achten Sie darauf, dass der Gasgriff freigängig ist und selbstständig zurückschnellen kann.

Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung des Blinkers – ein fehlerhafter Abstrahlwinkel kann Unfälle verursachen.

Beschädigungsgefahr!

Die Elektroinstallation sowie der mechanische Anbau am Fahrzeug müssen fachgerecht ausgeführt werden. Ein fehlerhafter Anbau kann Kurzschlüsse verursachen oder zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Vor den Arbeiten an der Fahrzeugelektrik klemmen Sie unbedingt die Fahrzeugbatterie ab - es besteht Kurzschlussgefahr!

Der Blinker soll vibrationsgeschützt montiert werden, denn Vibrationen können die Platine der LEDs im Extremfall zerstören (gummigelagerte Lenkerklemmböcke sind i.d.R. ein ausreichender Vibrationsschutz).

Auf die Elektrokabel dürfen keinerlei Zugkräfte wirken, auch bei Volleinschlag der Lenkung. Sie müssen geschützt verlegt werden, sodass die Kabel nicht aufscheuern können und sie dürfen nicht abknicken. Ggf. ist eine extra Kabelhülle oder eine Gummi-Kabeldurchführung zu verwenden.

Ggf. verbaute Widerstände erwärmen sich beim Gebrauch und dürfen daher nicht in direkter Nähe zu wärmeempfindlichen Bauteilen oder in abgeschlossenen Kästen montiert werden.

Es können im Betrieb je nach Einschaltdauer der Blinker Temperaturen von 80°C und mehr entstehen. Es sind ausschließlich Widerstände mit Kühlkörper zu verwenden.

Auch der Blinker selbst erwärmt sich im Betrieb – Hautkontakt ist daher zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass die Blinker korrekt festgezogen und funktionstüchtig sind.

4.1 | Gesetzliche Vorgaben zur Montage von Blinkern

Ist das Motorrad nach EG-Recht (fast alle Fahrzeuge ab Erstzulassung ca. 1998) zugelassen worden, gelten die folgenden Maße:

- Abstand der vorderen Blinker zueinander mindestens 240 mm (Innenkante Blinkerglas zu Innenkante Blinkerglas), Höhe von der Fahrbahn 350 - 1200 mm.
- Abstand hinterste Grenze des Fahrzeugs zum Blinker maximal 300 mm.
- Abstand Blinker zum Scheinwerfer mindestens 75 mm (Innenkante Blinkerglas zu Außenkante Scheinwerferglas).

Ist das Motorrad nach deutschem Recht (ältere Fahrzeuge vor 1998) zugelassen, bei der Montage bitte die folgenden Maße gemäß StVZO einhalten:

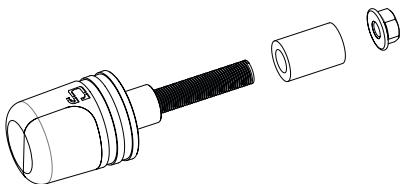
- Abstand der vorderen Blinker zueinander mindestens 340 mm (Innenkante Blinkerglas zu Innenkante Blinkerglas), bei je 100 mm Abstand zum Scheinwerfer (Kante-Kante)
- Mindesthöhe zur Straße/ zum Boden 350 mm (Unterkante)
- Lenkerendenblinker machen an Fahrzeugen ab Bj. 1987 die Heckblinker nicht überflüssig. E-geprüfte Lenkerendenblinker sind nur für die Wirkung nach vorn geprüft (Kennzeichnung 11 auf dem Glas) und müssen daher immer durch Heckblinker ergänzt werden, auch an älteren Modellen.

4.2 | Anbau

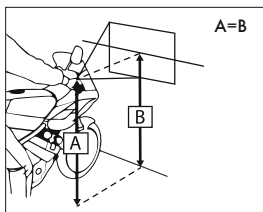
Bocken Sie das Fahrzeug mittels Hauptständer bzw. Motorradheber sicher auf. Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab. Demontieren Sie die vorhandenen Blinker und trennen Sie die Anschlusskabel. Entfernen Sie, soweit vorhanden, die originalen Lenkerenden, sodass das hohle Lenkerrohr rechts und links zugänglich wird. Vergossene oder durch Gewindeeinsätze blockierte Lenker sind zur Montage der Blinker ungeeignet. Reinigen Sie den Lenker innen mit Bremsenreiniger von Schmutz und Fettrückständen.

Zur Kabeldurchführung bringen Sie eine einseitige 4 mm Bohrung am Fahrzeuglenker an. Diese sollte an der Lenkerunterseite im Bereich der Schalterarmatur liegen. Hierfür im Vorwege die Verschraubung der Armatur lösen und das Unterteil entfernen. Alternativ ist es möglich, direkt neben einer

Lenkerklemme (zur Mitte hin) die Bohrung zu setzen.
Hinweis: Das Bohrloch nicht exakt mittig zwischen den Klemmböcken platzieren. Kennzeichnen Sie die Bohrstelle mit Hilfe eines Körners, arbeiten Sie sehr sorgsam, sodass der Bohrer nicht abrutschen und ggf. Fahrzeugteile beschädigen kann, decken Sie ggf. das Umfeld zum Schutz gut ab. Das Bohrloch wird mit einer kleinen Feile sorgfältig entgratet und geglättet. Wählen Sie nun zur Klemmung des Blinkers im Lenkerende die am besten zum Innendurchmesser Ihres Lenkers passende Gummibuchse aus dem Lieferumfang aus. Es stehen Gummitüllen mit einem Durchmesser von 12, 14 und 18 mm zur Wahl.



Stecken Sie, eine Gummitülle auf den Gewindebolzen des Blinkers auf und drehen Sie die Sechskantmutter gegen. Spannen Sie die Mutter soweit vor, dass sich der Gummihalter gerade noch in das Lenkerrohr schieben lässt. Stecken Sie nun das Kabel in den Lenker und führen es durch die Bohrung nach außen. Ziehen Sie das Kabel bei winkligen oder hohen Lenkern mit Hilfe eines Drahtes oder einer Angelschnur durch den Lenker und die Bohrung. Sorgen Sie für den elektrischen Anschluss. Führen Sie den Blinker mit der vorgespannten Gummitülle vollständig ins Lenkerende ein und drehen Sie ihn von Hand im Uhrzeigersinn, sodass die Gummibuchse weiter gespannt wird. Hat der Blinker ausreichende Festigkeit im Lenkrohr erreicht, richten Sie die Leuchtfläche nach vornweisend aus. Um die Blinker für den Straßenverkehr optimal auszurichten, schieben Sie das Motorrad im rechten Winkel vor eine helle Wand. Setzen Sie sich auf das Motorrad und messen Sie die Höhe der Mitte des Blinkerglases über dem ebenen Boden. Bringen Sie eine Markierung an der Wand in der gleichen Höhe an. Die Markierung an der Wand muss sich genau in der Mitte des Leuchtfeldes des Blinkers befinden.



Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Lenkerseite, wobei die Leuchtfläche symmetrisch ausgerichtet wird.

Achten Sie darauf, dass der Gasgriff des Motorrads nicht durch den Blinker blockiert wird. Es sollte ein Zwischenraum von 2 mm zwischen Gasgriff und Blinker vorhanden sein. Der Gasgriff muss leicht zu betätigen sein und beim Loslassen selbsttätig zurückschnellen. Verschieben Sie die Armatur ein wenig, wenn der Gasgriff eingeklemmt wird.

4.3 | Elektrischer Anschluss

LED-Blinker leuchten nur, wenn das Plus-Kabel (+) und das Minus-Kabel (-) korrekt angeschlossen werden. Es befinden sich zur Kennzeichnung kleine Fähnchen am Kabel. Sind die Fähnchen nicht vorhanden, hält man die Kabel kurz an die Batterie, um die richtige Polung vor dem eigentlichen Anschluss zu ermitteln. Verbinden Sie das Plus- und Minuskabel des Blinkers mit den Zuleitungen des Originalblinkers, z.B. unter der Armatur mit kleinen Lötstellen, die mit Schrumpfschlauch isoliert werden (Schrumpfschlauch aufschieben, dann Kabel verlöten, Schrumpfschlauch über die Lötstelle ziehen und mit Feuerzeug, Heißluftfön o.ä. anschrumpfen).

Achten Sie auf den korrekten, kurzschluss sicheren Anschluss der Kabel, verwechseln Sie nicht Plus und Minus bzw. linke und rechte Blinkerseite, verwenden Sie keinesfalls Lüsterklemmen zum Anschluss.

Nach erfolgreichem Anschluss ist unbedingt vor Fahrtantritt die korrekte Funktion der elektrischen Anlage zu überprüfen. Die Blinkfrequenz (Geschwindigkeit) ist mit 90 +/- 30 Takte pro Minute festgelegt. Das bedeutet, dass die Blinker zwischen 60 und 120 Mal die Minute aufleuchten müssen.

Werden Blinker mit geringerer Gesamt-Wattleistung als original montiert, tritt meist eine zu schnelle Blinktaktung auf oder der Blinker „bleibt stehen“. Die richtige Blinktaktung muss dann mit Hilfe eines entsprechenden Blinkrelais oder mit Widerständen (simulieren die fehlenden Watt) wiederhergestellt werden. Als Zubehör gibt es verschiedene universelle Blinkrelais, fahrzeugspezifische Blinkrelais und Widerstände in verschiedenen Größen.

Die Verwendung von Leistungswiderständen empfiehlt sich vor allem dann, wenn sich am Fahrzeug eine kombinierte Relaiseinheit befindet, die nicht ausgetauscht werden kann (dann sind meist mehr als drei Kabelanschlüsse vorhanden) oder wenn die Blinker über den Bordcomputer des Motorrads angesteuert werden. Die Leistungswiderstände werden jeweils in den rechten und linken Blinkkreis in Parallelschaltung eingebaut. Sie können direkt vor den Blinker oder an eine andere Stelle des rechten bzw. linken Blinkkreises gesetzt werden (egal ob vorne oder hinten).



Nach folgender Formel kann der benötigte Widerstand ermittelt werden:

Erforderlicher Widerstand R (in Ohm) ist gleich der Bordspannung zum Quadrat (12 Volt) geteilt durch die Watt-Differenz des alten zum neuen Blinker. Die Original-Wattzahl kann entweder auf der Originalglühlampe selbst, im Werkstatthandbuch oder auf dem Blinkerglas nachgesehen werden.

Beispiel: Ein 7,5 Ohm Widerstand simuliert 19,2 Watt, ein 8,2 Ohm Widerstand simuliert 17,6 Watt und ein 10 Ohm Widerstand simuliert 14,4 Watt. Die Widerstände sind teils verkabelt erhältlich und können so besonders einfach eingebaut werden, ein Falschanschluss ist nicht mehr möglich.

Der Spezialblinkgeber mit der Best.Nr. 10033844 (Arbeitsbereich 1 bis 30 Watt) für LED-Blinker ist nur einsetzbar, wenn sich zwei Blinkkontrollleuchten am Fahrzeug befinden. Ist hingegen eine gemeinsame Blinkkontrollleuchte für den rechten und linken Blinkkreis, oder eine Warnblinkanlage oder eine akustische Blinkkontrolle vorhanden, können Fehlfunktionen auftreten – in diesen Fällen sollten Widerstände verwendet werden.

Bedenken Sie bitte, dass bei Verwendung von elektronischen Blinkrelais der Ausfall eines Blinkers nicht mehr durch die Kontrollleuchte angezeigt wird, daher vor jeder Fahrt eine Funktionskontrolle durchführen.

5 | LAGERUNG

Lagern Sie den noch nicht montierten Blinker in einem vor Witterung und Feuchtigkeit geschützten geschlossenen Raum. Die Luftfeuchtigkeit von max. 80% sollte nicht überschritten werden.

6 | REINIGUNG UND PFLEGE

Reinigen Sie den Blinker mit warmer Seifenlauge oder Motorradreiniger und einem weichen Tuch. Verwenden Sie keinen scharfen Reiniger, der Aluminium angreifen könnte, und auch keinen Hochdruckreiniger, da dieser Dichtungen zerstören und Wasser in den Blinker treiben kann. Verwenden Sie abschließend ein wachshaltiges Pflegemittel, das die Oberfläche gegen Witterungseinflüsse schützt

7 | TECHNISCHE DATEN

Ø: 30 mm

T: 49 mm

12V/1,5W

8 | GEWÄHRLEISTUNG

Für den gazzini LED-Lenkerendenblinker gilt die gesetzliche Gewährleistung von zwei Jahren. Der Gewährleistungszeitraum beginnt ab dem Kaufdatum. Gebrauchsspuren, Zweckentfremdung, nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch und Schäden, die aus einem Unfall, einer Manipulation oder einem Reparaturversuch durch unautorisierte Personen resultieren, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folie in die Wertstoffsammlung.

Blinker entsorgen

Bedenken Sie bitte, dass viele Komponenten aus wertvollen Rohstoffen bestehen und wiederverwendet werden können. Entsorgen Sie die Blinker daher nicht mit dem Hausmüll, sondern führen Sie sie bitte Ihrer Sammelstelle für Metall- bzw. Elektroschrott zu.

10 | KONTAKT

Bei Fragen zum Produkt und/oder dieser Anleitung kontaktieren Sie vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Servicecenter unter der E-Mail: order@louis.de. Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt korrekt benutzt wird.

Hergestellt in Taiwan

EN | TRANSLATION OF ORIGINAL INSTALLATION INSTRUCTIONS

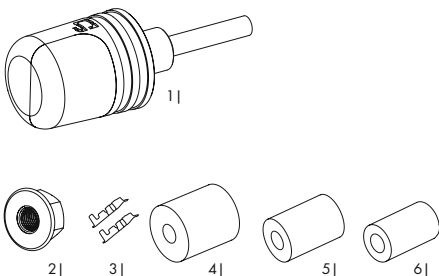
TABLE OF CONTENTS

1	Scope of delivery	_____	15
2	General information	_____	15
2.1	Reading and keeping these instructions	_____	15-16
2.2	Explanation of symbols	_____	16
3	Safety	_____	16
3.1	Intended use	_____	16-17
3.2	Safety instructions	_____	17-18
4	Installation	_____	18
4.1	Legal requirements for the installation of turn signals.	_____	18-19
4.2	Attachment	_____	19-20
4.3	Electrical connection	_____	21-22
5	Storage	_____	22
6	Cleaning and care	_____	22
7	Specifications	_____	23
8	Warranty	_____	23
9	Disposal	_____	23
10	Contact	_____	23

LED BAR-END TURN SIGNALS

(Order no. 10035349)

1 | SCOPE OF DELIVERY



1 1x bar-end turn signal

2 1x hexagonal nut M6

3 2x connectors

4 (LxØ) 20x18 mm

1x rubber bushing

5 (LxØ) 20x14 mm

1x rubber bushing

6 (LxØ) 20x12 mm

1x rubber bushing

2 | GENERAL INFORMATION

2.1 | Reading and keeping these instructions

These installation instructions refer exclusively to the gazzini LED bar-end turn signals. They contain important information on safety and handling. Read the installation instructions carefully, in particular the safety instructions, before using the bar-end turn signals. Failure to adhere to these instructions for use can lead to serious injury or damage to your vehicle. Keep the

instructions for use safe for future reference. If you pass the gazzini LED bar-end turn signals on to third parties, you must hand over these instructions for use. The instructions for use are based on the standards valid in the European Union.

2.2 | Explanations of symbols

 WARNING!	This signal symbol/word indicates a hazard with a medium risk level which, if not avoided, may result in death or serious injury.
 CAUTION!	This signal symbol/word indicates a hazard with a low risk level which, if not avoided, may result in minor or moderate injury.
NOTE!	This signal word warns of possible material damage.
	This symbol gives you useful additional information about assembly or usage.

3 | SAFETY

3.1 | Intended use

The gazzini LED bar-end turn signal is designed for open-ended, tubular motorcycle handlebars without thread inserts, with an outside diameter of 22 mm (metric) and 25.4 mm (imperial). To ensure that you use these components correctly and safely, please observe the following installation and safety instructions. This turn signal is not designed for a specific type of vehicle. The fastening is selected so that it can be successfully used on a wide range of motorcycle models. The turn signal has a valid "E" Mark and can therefore be legally used on the road as a front turn signal without additional TÜV test centre approval. Only use the LED bar-end turn signals as described in these instructions. Any other use is considered improper use and may result in material damage. The manufacturer or supplier accepts no liability for damage caused by improper or incorrect use.



WARNING!

Danger for children and persons with reduced physical, sensory or mental abilities (e.g. partially disabled persons, elderly persons with reduced physical and mental abilities) or lack of experience and knowledge in handling motorcycles (e.g. older children)!

Keep the packaging film and small parts away from children, as there is a danger of suffocation.



CAUTION!

Risk of injury!

When carrying out assembly work, ensure that the vehicle is in a safe position and that the workplace is well lit.

Make sure that the throttle twistgrip can move freely and can spring back by itself when released.

Make sure the turn signals are correctly aligned – an incorrect beam angle can result in accidents.

NOTE!

Risk of damage!

The electrical installation and the mechanical installation on the vehicle must be carried out correctly. Incorrect installation can cause short-circuits or invalidate the type approval.

Before carrying out any work on the vehicle electrical system, be sure to disconnect the vehicle battery as there is a danger of short-circuit!

The turn signal should be installed in a way

that protects it from vibrations, as in extreme cases, vibrations can destroy the circuit board of the LEDs (rubber-mounted handlebar clamps generally offer sufficient vibration protection). The electric cables must not be subjected to any tensile forces, even when the steering is at full lock. The cables must be routed in such a way that they cannot chafe and they must not bend. If necessary, an extra cable sheath or a rubber cable feed-through can be used.

Any resistors that are installed may heat up during use and therefore must not be installed in the direct vicinity of heat-sensitive components or in closed housings. Depending on the duty cycle of the turn signals, temperatures of 80°C or more may occur during operation. Only resistors with heat sink may be used.

The turn signal itself also warms up during operation – skin contact must therefore be avoided.

Ensure that the turn signal is securely mounted and working correctly before every journey.

4 | INSTALLATION

4.1 | Legal requirements regarding the installation of turn signals

If the motorcycle was registered according to EC law (almost all vehicles since date of first registration from around 1998), the following measurements apply:

- Distance between the front turn signals of at least 240 mm (inside edge of turn signal lens to inside edge of turn signal lens), height above the carriageway 350 - 1200 mm.
- Distance from the rearmost point of the vehicle to the turn signal should be a maximum of 300 mm.
- Distance from the turn signal to the headlight of at least 75 mm (inside edge of turn signal lens to outer edge of headlight lens).

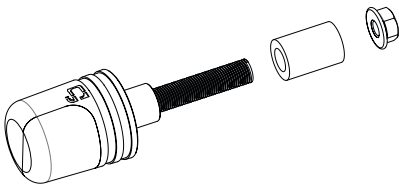
If the motorcycle is registered according to German law (older vehicles prior to 1998), please observe the following provisions in accordance with the German Road Traffic Licensing Regulations (StVZO) during installation:

- Distance between the front turn signals of at least 340 mm (inside edge of turn signal lens to inside edge of turn signal lens), whereby each is 100 mm from the headlight (edge to edge)
- Minimum height above the road/ground 350 mm (bottom edge)
- Bar-end turn signals on vehicles made in 1987 or later do not render the rear turn signals redundant. E-approved bar-end turn signals are only tested for their effect as a front turn signal (lens marked with 11) and must therefore always be complemented by rear turn signals, even on older models.

4.2 | Attachment

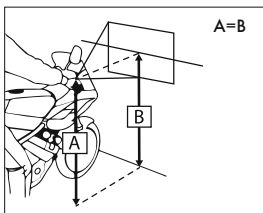
Securely jack up the vehicle using the centre stand or motorcycle lift. Disconnect the vehicle battery. Disassemble the existing turn signals and disconnect the connecting cables. Remove the original handlebar ends if present, so that the hollow handlebars can be accessed on the right and left. Handlebars that are encapsulated or impeded by thread inserts are unsuitable for these turn signals. Use brake cleaner to remove any dirt and grease residues from inside the handlebar. For the cable feed-through, drill a 4 mm hole on one side of the vehicle handlebar. This hole should be on the underside of the handlebar in the area of the switch fitting. To do this, loosen the screw connection of the fitting beforehand and remove the lower section. Alternatively, it is possible to position the hole directly beside the handlebar clamp (in the middle).

Note: Do not place the drill hole exactly in the middle between the clamping brackets. Mark the position for drilling with a centre punch. Work very carefully so that the drill doesn't slip and damage any vehicle parts. If necessary, cover the surrounding area to protect it. The drill hole should be carefully deburred and smoothed using a small file. To clamp the turn signal in the handlebar end, select the rubber bushing from those included that best fits the inner diameter of your handlebar. Rubber grommets with diameters of 12, 14 and 18 mm are supplied.



Place a rubber grommet onto the mounting bolt of the turn signal and screw on the hex nut. Pre-tighten the nut so that it is still just possible to push the rubber holder into the handlebar. Now plug the cable into the handlebar and feed it out through the drill hole. In the case of angled or high handlebars, use a wire or fishing line to pull the cable through the handlebar and drill hole. Ensure that the electrics are correctly connected. Feed the turn signal with the pre-tensioned rubber grommet completely into the handlebar and manually turn it clockwise to further tension the rubber bushing. Once the turn signal is securely fixed to the handlebar, point the illuminating surface forward.

To align the turn signals for road use, place the motorcycle at a right angle in front of a bright wall. Sit on the motorcycle and measure the height of the centre of the indicator glass above the level ground. Place a marker on the wall at the same height. The marking on the wall must be exactly in the middle of the turn signal's field of light.



Repeat the process on the other side of the handlebar, so that the illuminating surface is aligned symmetrically. Ensure that the turn signal does not prevent the throttle twistgrip from turning freely. There should be 2 mm of free space between the throttle twistgrip and the turn

4.3 | Electrical connection

LED turn signals only light up if the positive cable (+) and the negative cable (-) are connected correctly. For marking purposes, there are small flags on the cable. If these small flags are not present, hold the cable to the battery briefly in order to determine the correct polarity prior to the actual connection. Connect the plus and minus cables of the turn signal with the supply lines of the original turn signals, e.g. underneath the fitting with small soldering points, which are insulated with heat shrink tubing (slide on the heat shrink tubing, then solder the cable, pull the heat shrink tubing over the soldered joint and shrink it with a lighter, heat gun or similar).

Ensure that the cables are connected correctly and in a short-circuit-proof manner, do not confuse plus and minus or the left and right turn signal side, under no circumstances should you use terminal blocks for the connection.

Following successful connection, be sure to check that the electrical system is functioning correctly before setting off. The flashing frequency (speed) is set at 90 +/- 30 cycles per minute. This means that the turn signals must flash between 60 and 120 times each minute.

If turn signals are installed which have a lower total wattage than the originals, this normally results in a flashing frequency which is too high or the turn signal stopping completely. The correct flashing frequency must then be restored using an appropriate flasher or with the aid of resistors (which simulate the missing wattage). Various universal flashers, vehicle-specific flashers and resistors in different sizes are available as accessories.

The use of resistors is particularly recommended where the vehicle has a combined relay unit which cannot be replaced (it usually has more than three cable connections available in that case) or if the turn signals are controlled by the motorcycle's processor. The resistors are installed in the right and left turn signal circuits respectively in parallel connection.

They can be positioned directly before the turn signals or in another position within the right or left turn signal circuit (whether this is at the front or the rear).



The required resistance can be determined according to the following formula:

Required resistance R (in ohms) is equal to the square of the on-board voltage (12 volts) divided by the watt difference between the old and the new turn signal. The original wattage can either be found on the original bulb itself, in the vehicle handbook or on the turn signal lens.

Example: An 7.5 ohm resistor simulates 19.2 watts, an 8.2 ohm resistor simulates 17.6 watts and a 10 ohm resistor simulates 14.4 watts. The resistors are available partly pre-wired and can therefore be installed particularly easily; an incorrect connection is no longer possible.

The special flasher unit with the order no. 10033844 (operating range of 1 to 30 W) for LED turn signals can only be used if the vehicle is equipped with two turn signal indicator lights. If, on the other hand, there is a common turn signal indicator light for the right and left turn signal circuit, or a hazard warning flasher system or an acoustic turn signal, malfunctions may occur – in these cases, resistors should be used.

Please keep in mind that if electronic flasher relays are used, the failure of a turn signal is no longer indicated by the indicator light. Therefore, carry out a function check before every journey.

5 | STORAGE

Prior to installation, store the turn signal in a closed room that is protected against the weather and moisture. Humidity should not exceed 80%.

6 | CLEANING AND CARE

Use warm soapy water or a motorcycle cleaner and a soft cloth to clean the turn signals. Do not use a harsh cleaner which could corrode the aluminium and do not use a high-pressure cleaner, as this can destroy seals and drive water into the turn signal. Afterwards, use a wax-based product which will protect the surfaces against the elements.

7 | SPECIFICATIONS

Ø: 30 mm

Depth: 49 mm

12V/1,5W

8 | WARRANTY

The gazzini LED bar-end turn signals are covered by the statutory two-year warranty. The warranty period begins on the date of purchase. The warranty does not cover normal wear and tear, use for anything other than the intended purpose, or damage caused by an accident, manipulation or an attempt to carry out repairs by unauthorised persons.

9 | DISPOSAL

Packaging disposal



Please dispose of the packaging appropriately. Dispose of cardboard and cardboard boxes with waste paper and dispose of plastic film with recyclables.

Turn signal disposal

Please remember that many components are made of valuable raw materials and can be recycled. Therefore, do not dispose of the turn signals with the household waste; take them to your collection point for scrap metal or electrical scrap instead.

10 | CONTACT

If you have any questions about the product and/or these instructions, before using the product for the first time, please contact our Service Centre by e-mail at: order@louis.de. We will help you as quickly as possible. This is the best way to ensure that your product is used correctly.

Made in Taiwan

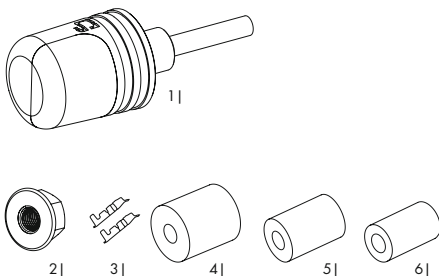
TABLE DES MATIÈRES

1	Équipement fourni	_____	25
2	Généralités	_____	25
2.1	Lire et conserver le présent mode d'emploi	_____	25-26
2.2	Légende	_____	26
3	Sécurité	_____	26
3.1	Utilisation conforme	_____	26-27
3.2	Consignes de sécurité	_____	27-29
4	Montage	_____	29
4.1	Prescriptions légales concernant le montage de clignotants	_____	29-30
4.2	Montage	_____	30-32
4.3	Raccordement électrique	_____	32-33
5	Stockage	_____	33
6	Nettoyage et entretien	_____	34
7	Caractéristiques techniques	_____	34
8	Garantie légale	_____	34
9	Élimination	_____	34
10	Contact	_____	35

EMBOUT DE GUIDON CLIGNOTANT A LED

(n° de cde 10035349)

1 | ÉQUIPEMENT FOURNI



- | | |
|--|---|
| 1 1 embout de guidon clignotant | 4 1 douille en caoutchouc (LxØ) 20 x 18 mm |
| 2 1 écrou hexagonal M6 | 5 1 douille en caoutchouc (LxØ) 20 x 14 mm |
| 3 2 connecteurs | 6 1 douille en caoutchouc (LxØ) 20 x 12 mm |

2 | GENERALITES

2.1 | Lire et conserver le présent mode d'emploi

Ces instructions de montage correspondent uniquement à l'embout de guidon clignotant à LED gazzini. Il contient des remarques importantes à propos de la sécurité et de la manipulation. Lisez attentivement les instructions de montage, en particulier les consignes de sécurité dans leur intégralité avant d'utiliser l'embout de guidon clignotant gazzini. Le non-respect

de ce mode d'emploi peut entraîner des blessures graves ou des dommages sur votre véhicule. Conservez le mode d'emploi dans un endroit sûr pour une utilisation ultérieure. Si vous cédez l'embout de guidon clignotant à LED gazzini à un tiers, veuillez impérativement transmettre le mode d'emploi à la personne correspondante. Le mode d'emploi se base sur les normes en vigueur dans l'Union européenne.

2.2 | Légende

 AVERTISSEMENT!	Ce symbole/cette mention d'avertissement désigne un danger avec un degré de risque moyen qui, lorsqu'il n'est pas évité, peut entraîner la mort ou des blessures graves.
 PRUDENCE!	Ce symbole/cette mention d'avertissement désigne un danger avec un degré de risque faible qui, lorsqu'il n'est pas évité, peut entraîner des blessures légères ou moyennes.
REMARQUE!	Cette mention d'avertissement prévient des dommages matériels éventuels.
	Ce symbole vous donne des informations supplémentaires utiles pour le montage ou le fonctionnement.

3 | SECURITE

3.1 | Utilisation correcte

L'embout de guidon clignotant à LED gazzini est conçu pour être monté sur des guidons de moto tubulaires d'un diamètre extérieur de 22 mm (guidons métriques) ou de 25,4 mm (guidons en pouces) et dotés d'embouts ouverts sans inserts filetés. Pour utiliser correctement et en toute sécurité ces composants sur votre moto, veuillez impérativement observer les consignes de sécurité et de montage suivantes :

Le clignotant n'est pas destiné à un type de véhicule précis. La fixation a été choisie de manière à ce que ce clignotant puisse être monté sur de nombreux modèles différents de deux-roues. Le clignotant dispose d'une homologation E valide et peut donc être utilisé en tant que feu indicateur de direction en toute légalité dans la circulation routière sans réception à titre isolé supplémentaire.

N'utilisez l'embout de guidon clignotant à LED gazzini que comme décrit dans le présent mode d'emploi. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des dommages matériels. Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité pour tout dommage dû à une utilisation non conforme ou incorrecte.

3.2 | Consignes de sécurité



Ce produit représente un danger pour les enfants et les personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites (par ex. personnes souffrant d'un handicap partiel ou personnes plus âgées dont les capacités physiques et mentales sont restreintes) ou les personnes qui ne disposent pas de l'expérience ou des connaissances requises (par ex. des enfants plus âgés)!

Conservez le film d'emballage et les petites pièces faisant partie de l'équipement fourni hors de portée des enfants. Risque d'asphyxie.



Risque de blessures !

Pendant les travaux de montage, assurez-vous que le véhicule est parfaitement stable et que le lieu de travail est bien éclairé.

Assurez-vous que la poignée d'accélérateur reste

dégagée et peut revenir automatiquement dans sa position initiale.

Assurez-vous que le clignotant est correctement orienté. Un angle de rayonnement mal orienté peut provoquer des accidents.

REMARQUE!

Risque de dommage !

L'installation électrique et le montage mécanique sur le véhicule doivent être effectués de manière conforme. Un montage incorrect peut provoquer des courts-circuits ou entraîner la perte de l'homologation.

Avant d'effectuer les travaux sur le système électronique du véhicule, débranchez impérativement la batterie du véhicule pour éviter tout risque de court-circuit.

Le clignotant doit être monté de manière à être protégé contre les vibrations. En effet, dans les cas extrêmes, les vibrations peuvent détruire la platine des LED (en règle générale, les pontets de guidon avec support caoutchouté constituent une protection suffisante contre les vibrations).

Aucune force de traction ne doit être exercée sur les câbles électriques, même lorsque la direction est complètement braquée. Les câbles doivent être passés de manière à être protégés et à ne subir ni frottements, ni pliures. Le cas échéant, utilisez une gaine ou un passe-câble en caoutchouc supplémentaires.

Les résistances éventuellement installées chauffent pendant l'utilisation et ne doivent donc pas être montées à proximité immédiate des composants sensibles à la chaleur ou dans des boîtiers fermés.

Selon la durée de fonctionnement des clignotants, des températures de 80 °C et plus peuvent être atteintes. Utilisez uniquement des résistances dotées d'un dissipateur thermique.

Le clignotant chauffe lui aussi pendant son fonctionnement, évitez donc tout contact avec la peau.

Avant de prendre la route, assurez-vous à chaque fois que les clignotants sont correctement fixés et qu'ils fonctionnent parfaitement.

4 | MONTAGE

4.1 | Prescriptions légales concernant le montage de clignotants

Si la moto a été homologuée conformément au droit communautaire (presque tous les véhicules à partir d'une première immatriculation en 1998 env.), les dimensions suivantes sont valables :

- Écart entre les deux clignotants avant : 240 mm mini. (du bord intérieur du verre de clignotant au bord intérieur du verre de clignotant) ; hauteur par rapport à la chaussée : de 350 à 1 200 mm.
- L'écart entre l'extrémité arrière du véhicule et le clignotant doit être de 300 mm maxi.
- L'écart entre le clignotant et le phare doit être de 75 mm mini. (du bord intérieur du verre de clignotant au bord extérieur du verre du phare).

Si la moto a été homologuée conformément au droit allemand (véhicules plus anciens avant 1998), respectez les dimensions suivantes lors du montage, conformément au règlement allemand relatif à l'admission des véhicules à la circulation routière (StVZO) :

- Écart entre les deux clignotants avant : 340 mm mini. (du bord intérieur du verre de clignotant au bord intérieur du verre de clignotant) ; pour chaque clignotant, respectez un écart de 100 mm par rapport au phare (bord à bord).
- Hauteur mini. par rapport à la route/au sol : 350 mm (bord inférieur)
- Les embouts de guidon clignotants ne dispensent pas les

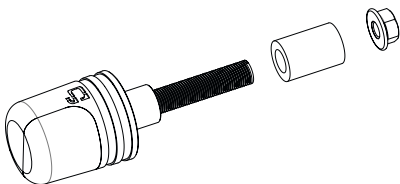
véhicules à partir de l'année de construction 1987 de clignotants arrière. Les embouts de guidon clignotants avec homologation E ne sont testés que pour une action vers l'avant (marquage 11 sur le verre) et doivent donc systématiquement être complétés par des clignotants arrière, même sur les modèles plus anciens.

4.2 | Montage

Levez le véhicule de manière sûre à l'aide de la béquille centrale ou de la béquille d'atelier. Débranchez la batterie du véhicule. Démontez les clignotants existants et débranchez les câbles de raccordement. Le cas échéant, retirez les embouts de guidon d'origine, de manière à ce que le tube de guidon creux soit accessible à droite et à gauche. Les guidons moulés ou bloqués par des inserts filetés ne sont pas adaptés au montage des clignotants. Nettoyez l'intérieur du guidon à l'aide de nettoyant pour freins afin d'éliminer la saleté et les résidus de graisse.

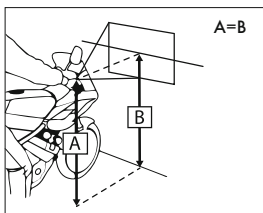
Pour le passage des câbles, faites un trou de 4 mm d'un côté du guidon du véhicule. Ce trou doit se situer sur le côté inférieur du guidon, au niveau du boîtier de l'interrupteur. Pour cela, dévissez au préalable le boîtier et retirez la partie inférieure. Il est également possible de percer le trou juste à côté d'un pontet de guidon (vers le milieu).

Remarque : Ne percez pas le trou exactement au milieu entre les pontets. Marquez l'emplacement à percer à l'aide d'un pointeau. Procédez avec beaucoup de prudence, afin d'éviter que le foret ne glisse et ne risque d'endommager les pièces du véhicule. Le cas échéant, recouvrez bien les zones alentour pour les protéger. Ébavurez et lissez soigneusement le trou percé à l'aide d'une petite lime. Pour fixer le clignotant dans l'embout de guidon, sélectionnez ensuite la douille en caoutchouc fournie la mieux adaptée au diamètre intérieur de votre guidon. Des passe-fils en caoutchouc d'un diamètre de 12, 14 et 18 mm sont disponibles.



Placez un passe-fil sur le boulon fileté du clignotant, puis serrez l'écrou hexagonal de manière à le plaquer contre la rondelle. Serrez l'écrou de manière à pouvoir juste encore enfoncez le support en caoutchouc dans le tube de guidon. Enfoncez ensuite le câble dans le guidon et guidez-le vers l'extérieur à travers l'alésage. Pour les guidons hauts ou coudés, tirez le câble à l'aide d'un fil métallique ou de pêche pour le passer à travers le guidon et l'alésage. Occupez-vous du raccordement électrique. Introduisez le clignotant (le passe-fil ayant été comprimé au préalable) entièrement dans l'embout de guidon et tournez-le à la main dans le sens des aiguilles d'une montre, de manière à bien serrer la douille en caoutchouc. Une fois le clignotant suffisamment fixé dans le tube de guidon, orientez la surface d'éclairage vers l'avant.

Pour orienter le clignotant de manière optimale pour la circulation routière, placez la moto à angle droit par rapport à un mur clair. Asseyez-vous sur la moto et mesurez la hauteur entre le centre du verre de clignotant et le sol plan. Placez un repère sur le mur à la même hauteur. Le repère sur le mur doit se trouver exactement au centre du champ lumineux du clignotant.



Répétez la procédure le clignotant situé de l'autre côté. La surface d'éclairage doit être orientée de façon symétrique. Assurez-vous que la poignée d'accélérateur de la moto n'est pas bloquée par le clignotant. Un espace de 2 mm doit exister entre la poignée d'accélérateur et le clignotant. La poignée d'accélérateur doit pouvoir être actionnée facilement et doit revenir automatiquement lorsqu'elle est relâchée. Si la poignée d'accélérateur est bloquée, décalez légèrement l'ensemble poignée d'accélérateur/interrupteur.

4.3 | Raccordement électrique

Les clignotants à LED ne clignotent que lorsque le câble plus (+) et le câble moins (-) sont correctement branchés. Des petits drapeaux se trouvent sur les câbles pour les identifier. Si aucun petit drapeau n'est présent, branchez brièvement les câbles à la batterie pour contrôler la polarité avant d'effectuer le branchement à proprement parler. Raccordez les câbles plus et moins du clignotant aux câbles du clignotant d'origine, par ex. sous la commande de bord en effectuant des petits points de soudure et isolez avec une gaine thermorétractable (enfilez la gaine thermorétractable, soudez le câble, tirez la gaine thermorétractable par-dessus le point de soudure et rétractez-la à l'aide d'un briquet, d'un sèche-cheveux ou autre).

Assurez-vous que les câbles sont correctement raccordés et protégés contre les courts-circuits, ne confondez pas les câbles plus et moins ou le clignotant gauche et le droit et n'utilisez en aucun cas des dominos pour le raccordement.

Une fois le raccordement effectué, vous devez impérativement vous assurer que l'installation électrique fonctionne correctement avant de prendre la route. La fréquence de clignotement (vitesse) déterminée est de 90 +/- 30 cycles par minute. En d'autres termes, les clignotants doivent s'allumer entre 60 et 120 fois par minute.

Si la puissance globale en watts des clignotants est plus faible que celle des clignotants d'origine, la plupart du temps, la synchronisation des clignotants est alors trop rapide ou les diodes du clignotant sont allumées en permanence. Pour rétablir une synchronisation correcte des clignotants, utilisez un relais de clignotants correspondant ou des résistances (qui simulent la puissance en watts manquante). Différents relais de clignotants universels ou spécifiques au véhicule et des résistances de différentes tailles sont disponibles en tant qu'accessoires.

L'utilisation de résistances de puissance est avant tout recommandée lorsqu'une unité relais combinée qu'il n'est pas possible de remplacer se trouve sur le véhicule (la plupart du temps, trois raccords de câbles sont alors disponibles) ou lorsque le clignotant est commandé via l'ordinateur de bord de la moto. Les résistances de puissance doivent être branchées en parallèle dans les circuits des clignotants de droite et de gauche.

Elles peuvent être placées directement en amont des clignotants ou à un autre emplacement des circuits des clignotants de droite et de gauche (à l'avant ou à l'arrière).



La résistance nécessaire peut être calculée avec la formule suivante :

la résistance requise R (en ohms) est égale à la tension de bord au carré (12 volts) divisée par la différence de wattage entre l'ancien et le nouveau clignotant. Vous pouvez consulter le wattage d'origine sur l'ampoule d'origine, dans le manuel d'atelier ou sur le verre de clignotant.

Exemple : Une résistance de 7,5 ohms simule 19,2 watts, une résistance de 8,2 ohms simule 17,6 watts et une résistance de 10 ohms simule 14,4 watts. Les résistances sont en partie disponibles pré-câblées, permettant ainsi un montage particulièrement facile afin d'éviter tout risque de branchement incorrect.

La centrale clignotante spéciale avec le n° de cde 10033844 (plage de fonctionnement de 1 à 30 W) pour clignotants à LED ne peut être utilisée que lorsque deux témoins de clignotant se trouvent sur le véhicule. Au contraire, si un témoin de clignotant commun pour les deux circuits des clignotants de droite et de gauche ou si un dispositif de feux de détresse ou encore si un contrôle acoustique sont disponibles, des dysfonctionnements peuvent survenir ; dans ces cas, vous devez utiliser des résistances.

N'oubliez pas qu'en cas d'utilisation de relais de clignotants électroniques, la panne d'un clignotant n'est plus indiquée par le témoin lumineux. C'est pourquoi vous devez réaliser un contrôle du fonctionnement avant chaque déplacement.

5 | STOCKAGE

Stockez le clignotant pas encore monté dans une pièce fermée à l'abri des intempéries et de l'humidité. L'humidité de l'air ne doit pas dépasser 80 %.

6 | NETTOYAGE ET ENTRETIEN

Nettoyez le clignotant à l'eau savonneuse chaude ou avec un nettoyant moto et un chiffon doux. N'utilisez pas de produit nettoyant puissant pouvant attaquer l'aluminium ni de nettoyeur à haute pression qui pourrait détruire les joints et entraîner la pénétration d'eau dans le clignotant. Pour finir, utilisez un produit d'entretien à base de cire pour protéger la surface contre les intempéries.

7 | CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Ø: 30 mm

Profondeur: 49 mm

12V/1,5W

8 | GARANTIE LEGALE

L'embout de guidon clignotant à LED gazzini est couvert par la garantie légale de deux ans. La période de garantie commence à compter de la date d'achat. Tout signe d'usure, tout usage non conforme ou à des fins autres que celles prévues, tout dommage dû à un accident, une manipulation ou une tentative de réparation par des personnes non autorisées sont exclus de la garantie.

9 | ÉLIMINATION

Élimination de l'emballage



Éliminez l'emballage en procédant au tri sélectif. Éliminez le papier et le carton avec le papier destiné au recyclage et le film plastique dans la poubelle appropriée.

Élimination du clignotant

N'oubliez pas qu'un grand nombre des composants sont fabriqués à partir de matières premières précieuses et qu'ils peuvent être réutilisés. Ne jetez donc pas les clignotants à la poubelle, mais déposez-les dans un point de collecte de ferraille ou de déchets électroniques.

Pour toutes questions concernant le produit et/ou le présent mode d'emploi, veuillez contacter, avant la première utilisation du produit, notre centre S.A.V. par e-mail à l'adresse : order@louis-moto.fr. Nous vous aiderons dans les plus brefs délais. De cette manière, nous garantissons ensemble une utilisation correcte du produit.

Fabriqué à Taïwan

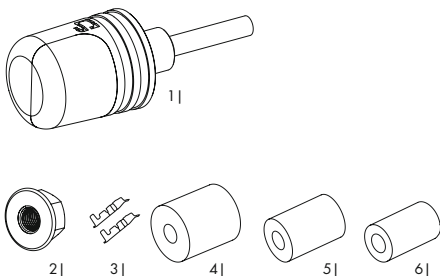
INDICE

1	Contenuto della fornitura	_____	37
2	Informazioni generali	_____	37
2.1	Leggere e conservare le istruzioni	_____	37-38
2.2	Spiegazione dei simboli	_____	38
3	Sicurezza	_____	38
3.1	Uso conforme	_____	38-39
3.2	Istruzioni per la sicurezza	_____	39-41
4	Montaggio	_____	41
4.1	Requisiti di legge per il montaggio degli indicatori di direzione	_____	41-42
4.2	Montaggio	_____	42-43
4.3	Collegamento elettrico	_____	43-44
5	Stoccaggio	_____	45
6	Pulizia e cura	_____	45
7	Dati tecnici	_____	45
8	Garanzia	_____	46
9	Smaltimento	_____	46
10	Contatti	_____	46

INDICATORE DI DIREZIONE DA MANUBRIO LED

(Cod. art. 10035349)

1 | CONTENUTO DELLA FORNITURA



1 1 indicatore di
direzione da manubrio

2 1 dado esagonale M6

3 2 connettori

4 1 boccia in gomma
(lung. x Ø) 20 x 18 mm

5 1 boccia in gomma
(lung. x Ø) 20 x 14 mm

6 1 boccia in gomma
(lung. x Ø) 20 x 12 mm

2 | INFORMAZIONI GENERALI

2.1 | Leggere e conservare le istruzioni

Queste istruzioni di montaggio si riferiscono esclusivamente all'indicatore di direzione da manubrio LED gazzini. Esse contengono informazioni importanti per la sicurezza e l'impiego. Leggerle accuratamente prima di utilizzare l'indicatore di direzione da manubrio gazzini, prestando particolare attenzione alle istruzioni per la sicurezza. La mancata osservanza delle presenti istruzioni

per l'uso può comportare gravi lesioni personali o danni al veicolo. Si raccomanda di conservare le istruzioni nel caso siano necessarie in futuro. Qualora venga ceduto a terzi, l'indicatore di direzione da manubrio LED gazzini dovrà essere accompagnato dalle relative istruzioni per l'uso. Le presenti istruzioni per l'uso sono conformi alle normative e disposizioni vigenti nell'Unione Europea.

2.2 | Legenda

 AVVERTENZA!	Questo simbolo/parola indica un pericolo con un grado di rischio medio che, se non evitato, può avere come conseguenza lesioni gravi o letali.
 ATTENZIONE!	Questo simbolo/parola indica un pericolo con un grado di rischio basso che, se non evitato, può avere come conseguenza lesioni lievi o di media entità.
AVVISO!	Questa parola indica una situazione che potrebbe provocare danni materiali.
	Questo simbolo indica informazioni aggiuntive utili relative al montaggio o al funzionamento.

3 | SICUREZZA

3.1 | Uso conforme

L'indicatore di direzione da manubrio LED gazzini è concepito per manubri tubolari di moto con estremità aperte, senza inserti filettati, con diametro esterno di 22 mm (metrico) e 25,4 mm (in pollici). Per utilizzare i componenti in modo corretto e sicuro sulla motocicletta, attenersi tassativamente alle seguenti istruzioni di montaggio e alle istruzioni per la sicurezza.

L'indicatore di direzione non è associato ad alcun modello specifico di veicolo. Il tipo di attacco è stato studiato per consentire un montaggio perfetto su molti modelli diversi di veicoli a due ruote. Questo indicatore di direzione è dotato di

omologazione E e può essere dunque utilizzato legalmente nel traffico stradale come indicatore di direzione anteriore, senza bisogno di ulteriore omologazione singola.

Utilizzare l'indicatore di direzione da manubrio LED solo come descritto nelle presenti istruzioni. Qualsiasi uso diverso è da considerarsi non conforme e può causare danni materiali. Il produttore o rivenditore declina ogni responsabilità per danni derivanti da un uso scorretto o non conforme.

3.2 | Istruzioni per la sicurezza



Dispositivo pericoloso per bambini e persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali (ad es. persone parzialmente disabili, anziani con limitate capacità fisiche e mentali) o prive di esperienza e competenze nell'uso della moto (ad es. bambini più grandi)!

Tenere la pellicola di imballaggio e i piccoli pezzi compresi nella fornitura fuori dalla portata dei bambini. Pericolo di soffocamento!



Pericolo di lesioni!

Durante le operazioni di montaggio assicurarsi che il veicolo sia stabile e la postazione di lavoro ben illuminata.

Accertarsi che la manopola dell'acceleratore si muova agevolmente e scatti all'indietro automaticamente.

Accertarsi che l'orientamento dell'indicatore di direzione sia corretto. Un'angolazione del fascio di luce inappropriata potrebbe causare incidenti.

Pericolo di danni!

L'installazione elettrica e il montaggio meccanico sul veicolo devono essere eseguiti a regola d'arte. Il montaggio scorretto può causare cortocircuiti o il decadimento dell'omologazione. Prima di iniziare a lavorare sull'impianto elettrico del veicolo, è assolutamente necessario staccare la batteria: sussiste infatti il rischio di cortocircuito! L'indicatore di direzione deve essere montato in modo che sia protetto dalle vibrazioni, perché queste, in casi estremi, potrebbero danneggiare i circuiti dei LED (i morsetti per manubrio con cuscinetti in gomma costituiscono generalmente una protezione dalle vibrazioni sufficiente). Sui cavi elettrici non va applicata alcuna forza di trazione, nemmeno in caso di sterzata completa. I cavi devono essere disposti in modo da essere protetti da abrasioni e piegamenti. All'occorrenza utilizzare una guaina per cavi aggiuntiva o un passacavo in gomma. Eventuali resistenze integrate si scaldano durante il funzionamento, perciò non possono essere montate nelle immediate vicinanze di componenti termosensibili o in alloggiamenti chiusi. Durante il funzionamento, a seconda dalla durata di accensione, gli indicatori di direzione possono raggiungere temperature superiori a 80 °C. Occorre utilizzare esclusivamente resistenze con dissipatori di calore. Anche l'indicatore di direzione si scalda quando è in funzione; pertanto è necessario evitare il contatto con la pelle.

Prima di utilizzare il veicolo verificare sempre che gli indicatori di direzione siano correttamente fissati e funzionanti.

4 | MONTAGGIO

4.1 | Requisiti di legge per il montaggio degli indicatori di direzione:

Per i ciclomotori omologati secondo la normativa europea (quasi tutti i veicoli immatricolati per la prima volta a partire ca. dal 1998) valgono le seguenti misure:

- Distanza tra gli indicatori anteriori di almeno 240 mm (dall'angolo interno del vetro di un indicatore all'angolo interno del vetro dell'altro indicatore), altezza dal piano stradale 350 - 1200 mm.
- Distanza tra l'estremità posteriore del veicolo e l'indicatore max. 300 mm.
- Distanza tra l'indicatore e il faro di almeno 75 mm (dall'angolo interno del vetro dell'indicatore all'angolo esterno del vetro del faro).

Nel caso dei ciclomotori omologati secondo la normativa tedesca (veicoli immatricolati prima del 1998), per il montaggio è necessario rispettare le seguenti misure previste dalla legge tedesca sull'immatricolazione degli autoveicoli (StVZO):

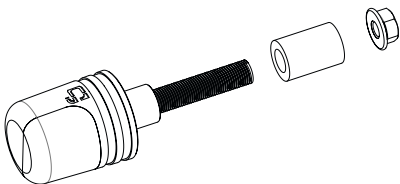
- Distanza tra gli indicatori anteriori di almeno 340 mm (dall'angolo interno del vetro di un indicatore all'angolo interno del vetro dell'altro indicatore), ciascuno a una distanza di 100 mm dal faro (angolo-angolo).
- Altezza minima dal piano stradale/terreno di 350 mm (bordo inferiore).
- Gli indicatori di direzione da manubrio non rendono superflui gli indicatori di direzione posteriori dei veicoli prodotti a partire dal 1987. Gli indicatori di direzione da manubrio omologati E sono approvati solo per il funzionamento nella parte anteriore (contrassegno 11 sul vetro), perciò vanno sempre integrati con indicatori di direzione posteriori, anche sui modelli meno recenti.

4.2 | Montaggio

Sollevare e stabilizzare il veicolo sul cavalletto centrale o sull'alzamoto. Scollegare la batteria. Smontare gli indicatori di direzione presenti e staccare i cavi di collegamento. Se presenti, rimuovere le estremità del manubrio originali, in modo che il manubrio aperto sia accessibile su entrambi i lati. I manubri saldati o bloccati con inserti filettati non sono adatti al montaggio degli indicatori di direzione. Ripulire il manubrio da eventuale sporcizia e residui di grasso all'interno utilizzando un detergente per freni.

Per il passaggio dei cavi, effettuare un foro da 4 mm su un lato del manubrio. Il foro dovrebbe essere posizionato nella parte inferiore del manubrio, a livello dei comandi. A questo scopo, allentare innanzitutto il collegamento a vite del comando e rimuovere la parte inferiore. In alternativa, è possibile ricavare il foro accanto a un morsetto del manubrio (verso il centro).

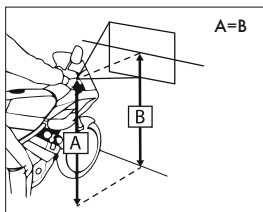
Nota: non posizionare il foro esattamente al centro tra i due morsetti. Marcare il punto di foratura con l'aiuto di un punteruolo. Lavorare con cautela, in modo che il trapano non scivoli e possa danneggiare parti del veicolo. Se necessario, coprire bene l'area circostante per proteggerla. Il foro deve essere sbavato e levigato con cura utilizzando una piccola lima. Scegliere ora la boccola in gomma in dotazione più indicata per il diametro interno del manubrio, allo scopo di collegare l'indicatore all'estremità del manubrio. È possibile scegliere tra boccole in gomma di diametro di 12, 14 e 18 mm.



Inserire una boccola in gomma sul perno filettato dell'indicatore e avvitare il dado esagonale. Stringere il dado fino al punto in cui è ancora possibile spingere il supporto in gomma nel tubo del manubrio. Inserire ora il cavo nel manubrio e farlo passare attraverso il foro verso l'esterno. In caso di manubri ricurvi o alti

far passare il cavo attraverso il manubrio e il foro aiutandosi con filo metallico o da pesca. Eseguire quindi il collegamento elettrico. Inserire completamente l'indicatore di direzione con la boccia in gomma predisposta nell'estremità del manubrio e ruotarlo in senso orario, in modo da stringere ulteriormente la boccia in gomma. Una volta posizionato saldamente l'indicatore all'interno del tubo del manubrio, orientare la superficie di illuminazione in avanti.

Per allineare gli indicatori di direzione in modo ottimale per la circolazione stradale, posizionare la moto ad angolo retto rispetto a una parete chiara. Sedersi sulla moto e misurare l'altezza dal pavimento in piano al centro del vetro dell'indicatore. Fare un segno sulla parete alla stessa altezza. Il segno sulla parete deve trovarsi esattamente al centro del campo luminoso dell'indicatore di direzione.



Ripetere la procedura sull'altro lato del manubrio, per ottenere un campo luminoso simmetrico.

Accertarsi che la manopola dell'acceleratore della motocicletta non venga bloccata dall'indicatore di direzione. Tra la manopola dell'acceleratore e l'indicatore di direzione dovrebbe essere presente uno spazio di 2 mm. La manopola dell'acceleratore deve essere facile da azionare e scattare indietro da sola quando la si rilascia. Spostare di poco il comando se la manopola dell'acceleratore rimane incastrata.

4.3 | Collegamento elettrico

I lampeggiatori LED si accendono soltanto se il cavo positivo (+) e il cavo negativo (-) sono collegati in modo corretto. Per facilitare il riconoscimento, sul cavo sono presenti delle piccole bandierine. In mancanza delle bandierine, collegare i cavi per qualche istante alla batteria in modo da rilevare la polarità corretta prima del collegamento vero e proprio.

Collegare il cavo positivo e negativo dell'indicatore con le linee dell'indicatore originale, ad es. sotto il comando, realizzando piccole saldature, isolate con guaina termoretraibile (spingere indietro la guaina termoretraibile, quindi saldare il cavo, tirare la guaina termoretraibile sulla saldatura e farla restringere con un accendino, un fon o altro).

Prestare attenzione al corretto collegamento del cavo, a prova di cortocircuito. Non confondere i segni più e meno, né il lato destro e sinistro degli indicatori. Non utilizzare mai morsetti isolanti per il collegamento.

Una volta effettuato il collegamento, è necessario verificare il corretto funzionamento dell'impianto elettrico prima della messa in marcia. La frequenza di intermittenza (velocità) è impostata su 90 ± 30 cicli al minuto. Ciò significa che l'indicatore deve lampeggiare da 60 a 120 volte al minuto.

Se vengono montati degli indicatori con una potenza in watt complessiva inferiore a quella degli indicatori originali, nella maggior parte dei casi l'indicatore lampeggia troppo rapidamente oppure "resta fisso". La corretta intermittenza deve essere ripristinata quindi con l'ausilio di un apposito relè intermittenza o di resistenze (simulano i watt mancanti). Sono disponibili come accessori diversi relè intermittenza universali, relè intermittenza specifici per veicolo e resistenze di diverse dimensioni.

L'impiego di resistori di potenza è consigliato soprattutto nei casi in cui sul veicolo è presente un'unità relè combinata che non può essere sostituita (generalmente sono presenti più di tre collegamenti via cavo) o in caso di indicatori comandati dal computer di bordo del motociclo. I resistori di potenza vengono inseriti in parallelo, rispettivamente nel circuito di intermittenza destro e sinistro.

Si possono collocare direttamente davanti all'indicatore o in un'altra posizione del circuito destro o sinistro (indifferente se davanti o dietro).



La resistenza necessaria può essere calcolata applicando la seguente formula:

la resistenza R (in ohm) equivale alla tensione di bordo al quadrato (12 volt) diviso la differenza dei watt tra l'indicatore vecchio e quello nuovo. Il valore watt originario può

essere controllato sulla lampadina originale, nel libretto di manutenzione o sul vetro dell'indicatore di direzione.

Esempio: una resistenza da 7,5 ohm simula 19,2 watt, una resistenza da 8,2 ohm simula 17,6 watt e una resistenza da 10 ohm simula 14,4 watt. Le resistenze sono disponibili parzialmente precablate e quindi sono particolarmente facili da montare; un collegamento errato non è più possibile.

Il relè intermittenza specifico con il cod. art. 10033844 (range operativo da 1 a 30 watt) per lampeggiatori a LED è utilizzabile solo se il veicolo è provvisto di due spie di controllo dell'indicatore. Se invece è presente una sola spia di controllo per entrambi i circuiti dell'indicatore, o sono disponibili lampeggiatori di emergenza o un controllo acustico, possono verificarsi malfunzionamenti. In questi casi occorre utilizzare resistenze.

Si ricorda che, nel caso di impiego di un relè intermittenza elettronico, il guasto di un indicatore non sarà più segnalato dalla spia luminosa, quindi si raccomanda di eseguire un controllo del funzionamento prima di ogni utilizzo del veicolo.

5 | STOCCAGGIO

Conservare l'indicatore di direzione non ancora montato in un locale chiuso al riparo dagli agenti atmosferici e dall'umidità. L'umidità dell'aria non dovrebbe essere superiore all'80%.

6 | PULIZIA E CURA

Pulire l'indicatore con acqua saponata calda o con un detergente per moto e un panno morbido. Non utilizzare detergenti aggressivi che potrebbero intaccare le parti in alluminio né un'idropulitrice, in quanto potrebbe danneggiare le guarnizioni e far infiltrare dell'acqua nell'indicatore. Utilizzare infine un prodotto a base di cera in grado di proteggere la superficie dagli agenti atmosferici.

7 | DATI TECNICI

Ø: 30 mm

Profondità: 49 mm

12V/1,5W

L'indicatore di direzione da manubrio LED di gazzini è coperto dalla garanzia di legge di due anni. La garanzia decorre dalla data di acquisto. La garanzia non copre tracce di usura, uso improprio, uso non conforme e danni derivanti da incidente, manipolazione o tentativi di riparazione a opera di persone non autorizzate.

Smaltimento dell'imballaggio



Smaltire l'imballaggio separando i materiali. Riporre il cartone nella raccolta della carta, la pellicola in quella del materiale riciclabile.

Smaltimento degli indicatori

Si prega di considerare che molti componenti sono realizzati a partire da materie prime pregiate e possono essere riutilizzati. Pertanto non smaltire gli indicatori di direzione insieme ai rifiuti domestici ma portarli in un centro di raccolta per rottami metallici ed elettrici.

Per domande sul prodotto e/o sulle presenti istruzioni, prima del primo utilizzo del prodotto vi preghiamo di contattare il nostro centro di assistenza per e-mail all'indirizzo: order@louis-moto.it. Saremo lieti di aiutarvi. Insieme garantiremo l'utilizzo corretto del prodotto.

Prodotto in Taiwan

gazzini

Exklusiv-Vertrieb: Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH
Rungedamm 35 · 21035 Hamburg · Germany
Tel.: 00 49 (0)40-734 193 60 · www.louis.de · order@louis.de

Detlev Louis AG · Im Schwanen 5 · 8304 Wallisellen · Switzerland
Tel.: (00 41) 044 832 56 10 · info@louis-moto.ch